

Sebastian Heger



Projektgruppe
Wirtschaftsinformatik

MAI ILQ CC 2020 -Unternehmensübergreifender Datenaustausch in Produktionsprozessen

Nachmittagsprogramm: [Session B1](#)

Vortragsbeschreibung:

Industrieunternehmen erhoffen sich, durch die Digitalisierung Potentiale heben zu können und mithilfe von Daten bislang ungeahnte Möglichkeiten zu erlangen. Man spricht mitunter sogar von der vierten industriellen Revolution, kurz Industrie 4.0. Dadurch können Unternehmen nicht nur effizienter arbeiten und Kosten sparen, sondern auch neue Geschäftsfelder erschließen, Arbeitsplätze schaffen und nachhaltig Ressourcen schonen. Insbesondere der unternehmensübergreifende Austausch von Daten entlang der Wertschöpfungskette verspricht vielfältige Erkenntnisse und Potentiale. Doch mit den Ideen sind auch viele Fragen verbunden: Welche Daten existieren bereits im Unternehmen? Welches Know-How steckt in den Daten? Wo sind die Daten und wie kann man sie nutzen? Welche Potentiale hat ein unternehmensübergreifender Austausch von Daten? Und welches schützenswerte Wissen verbringt sich hinter den Daten? Möchte ich dieses Wissen preisgeben? Und welchen Trade-off muss ich eingehen?

Das Projekt »MAI ILQ 2020«, welches 2018 gemeinsam mit BMW und Hufschmied gestartet ist, beschäftigt sich mit den Antworten auf diese Fragen. Ziel des Vortrags ist es, den Teilnehmern aufzuzeigen, wie im Projekt an diese Fragestellung herangehen wird. Dabei wird u.a. ein Vorgehensmodell zur Strukturierung von Daten in Produktionsprozessen vorgestellt.

Vita:

Sebastian Heger studierte von 2010 bis 2015 an der Universität Augsburg Wirtschaftsinformatik im Bachelor und Master. Während seines Studiums sammelte er zahlreiche praktische Erfahrungen als Praktikant, beispielsweise bei der Hilti AG in der Schweiz. Am Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement und der Fraunhofer Projektgruppe Wirtschaftsinformatik begann er im März 2011 als studentische Hilfskraft in Augsburg und ist seit März 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter. Während seiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter sammelte Herr Heger weitere praktische Erfahrung in angewandte Forschungsprojekte, u.a. mit der Audi AG und der Versicherungskammer Bayern. Des Weiteren arbeitet Herr Heger seit 2017 zusammen mit dem Universitätsklinikum Augsburg am BMBF-geförderten Projekt „Hospital 4.0 – schlanke digital-unterstützte Logistikprozesse im Krankenhaus“. Aktuell arbeitet er zudem gemeinsamen mit BMW in München und der Hufschmied Zerspanungssysteme GmbH in Bobingen gemeinsam am Projekt »MAI ILQ 2020«, das durch das bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie im Rahmen des Campus Carbon 4.0 gefördert wird.